

BODEN- UND BETONBESCHICHTUNGEN

Für jede Belastung die passende Beschichtung



Spezialitäten die begeistern

www.jaegerlacke.de

Inhalt

Untergrundprüfung / Gebräuchliche Untergründe 3

Untergrundprüfung von mineralisch gebundenen Böden 4 - 5

Untergrundprüfung von Altanstrichen 6

Untergrundvorbereitung 7

Anstrichsysteme 8

Rutschhemmung 8

Belastungsgruppen. 9

Garagenböden 9

Produkte Boden- / Betonbeschichtungen 10 - 17

Anwendungsleitfaden Boden- / Betonbeschichtungen 18 - 19



Untergrundprüfung und -beurteilung

Vor jeder Oberflächenbeschichtung steht als erster Schritt die Prüfung des Untergrundes an. Laut Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB) hat der Maler die von ihm zu beschichtenden Untergründe vorab stets zu überprüfen. Nur so kann sichergestellt werden, dass

- ✓ der Untergrund zur Beschichtung geeignet ist und keine Folgeschäden eintreten, die der Beschichter zu verantworten hätte
- ✓ die richtige Vorbereitung des Untergrunds vorgenommen wird
- ✓ geeignete Beschichtungsstoffe ausgewählt werden, die zum Untergrund und zur Belastungssituation passen
- ✓ insgesamt eine dauerhafte Beschichtung erreicht wird, die die Gewährleistungsansprüche (meist 5 Jahre) erfüllt.



Im ersten Schritt ist die Art des Untergrunds festzustellen, jeder Untergrund hat seine speziellen Eigenschaften, die zu berücksichtigen sind.

Hier eine Übersicht über die gebräuchlichsten Untergründe im Innenbereich:

Untergrund	Aussehen	Zusammensetzung	Haushaltsfeuchte
Beton	Zementgrau, hart, teilweise kratzfest, matt	Zement, Zuschläge Sand, Gesteine (bis 35mm)	2,5 – 3,5%
Zementestrich	Zementgrau, glatt, rau, teilweise kratzfest, matt	Zement, Zuschläge Sand, Gesteine (bis 8mm)	1,8 – 2%
Anhydridestrich (Calciumsulfatestrich)	Altweiß, gräulich, matt	Gips, Zuschläge Sand, Gesteine (bis 8mm)	0,3 – 0,5%
Magnesitestrich	Cremerfarben, auch eingefärbt, glatt, seidenmatt	Magnesiumchlorid, -hydroxid, Zuschläge: Sand (bis 2mm)	ca. 8%
Gussasphalt	Schwarz, glatt oder abgesandet, seidenglänzend	Bitumen, Zuschläge: Sand, Steinmehle (bis 2mm)	Keine

- ▶ Vor jeder Oberflächenbehandlung steht als erster Schritt die Prüfung des Untergrundes an.
- ▶ Zuerst ist die Art des Untergrunds festzustellen, jeder Untergrund hat seine speziellen Eigenschaften, die zu berücksichtigen sind.



Untergrundprüfung von mineralisch gebundenen Böden

Baustellenübliche Prüfmethode

Von der visuellen Prüfung bis hin zum Gitterschnitt

Die Untergrundbeschaffenheit hat unmittelbaren Einfluss auf das Arbeitsergebnis und auf die Lebensdauer der Beschichtung, damit stellt sie eine wichtige Größe im Hinblick auf die Gewährleistung dar.

Die Anstrichflächen müssen fest (tragfähig), frei von Staub, Schmutz sowie losen oder lockeren Teilen sein. Der Untergrund darf keine Zusätze enthalten, die die Haftung der aufzubringenden Anstriche beeinträchtigen. Beton- / Zementestrich sollte vor Beginn der Anstricharbeiten gut abgebunden haben, d.h. er sollte mindestens 4-6 Wochen alt sein.



Hier geht's zum Video

- Die Untergrundbeschaffenheit hat unmittelbaren Einfluss auf das Arbeitsergebnis!
- Die Anstrichflächen müssen fest (tragfähig), frei von Staub, Schmutz sowie losen oder lockeren Teilen sein.
- Der Untergrund darf keine Zusätze enthalten, die die Haftung der aufzubringenden Anstriche beeinträchtigen.
- Beton- / Zementestrich sollte vor Beginn der Anstricharbeiten gut abgebunden haben, d.h. er sollte mindestens 4-6 Wochen alt sein.



Es gibt eine Reihe einfacher Prüfverfahren, die vor Ort Aufschluss über den Zustand des Untergrunds geben:

Prüfung auf	Prüfmethode	Erkennungsmerkmale	Behebung des festgestellten Mangels/Verarbeitungshinweis
Oberflächenfestigkeit	Kratzprobe mit Messer, Schraubenzieher	Oberfläche wird bei mäßigem Druck beschädigt; Fugenbildung	Verfestigung mit einer farblosen Imprägnierung; lose, lockere und mürbe Schichten maschinell entfernen
Sinterschicht	Kratzprobe mit Messer und Benetzungsprobe mit Wasser	Absplittern, Abplatzen, Oberflächenglanz, geringe Saugfähigkeit; starke Saugfähigkeit und Dunkelfärbung im Bereich der Kratzproben	Maschinelles Entfernen durch Flammstrahlen, Sandstrahlen, Fräsen, Schleifen
Saugfähigkeit	Benetzungsprobe mit Wasser	Wasser perlt ab, wenig saugend; bei starker Saugfähigkeit rasche Wasseraufnahme und schnelle Dunkelfärbung	Bei starker Saugfähigkeit Verdünnen des Beschichtungsmaterials oder Grundieren
Kreidender Untergrund	Abwischen mit der Hand	Mehliger Rückstand	Gründlich reinigen
Rissfreiheit	Benetzungsprobe mit Wasser	Markierung der Risse durch Dunkelfärbung, stärkere Saugfähigkeit an Rissstellen	Abspachteln der Risse oder ganzflächige Spachtelung
Betonhohlstellen	leichtes Abklopfen mit dem Hammer	dumpfer Klang bei Hohlstellen	Freilegen, Ausbessern mit geeigneten Spachtelmaterialien
Feuchtigkeit (zu hohe)	Feuchtemessgerät oder Aufbringen einer Klarsichtfolie, welche an den Rändern mit dem Untergrund verklebt wird	Beschlagen der Folie nach ca. 1 Tag	Bei frisch eingebrachten Böden entsprechende Trocknungszeit einhalten; bei aufsteigender Feuchtigkeit sind bauseitige Änderungen notwendig



Untergrundprüfung von Altanstrichen

Häufig befinden sich auf Böden noch Altanstriche oder Reste davon, es stellt sich dann die Frage nach der richtigen Vorgehensweise: Kann der Altanstrich auf dem Boden verbleiben oder muß er entfernt werden? Welche vorbereitenden Massnahmen sind notwendig? Nachfolgend die Kriterien zur richtigen Vorgehensweise:

- ✓ Haftfestigkeit – der Altanstrich muß auf dem Untergrund fest haften um einen nachfolgenden Anstrich dauerhaft tragen zu können
- ✓ Sauberkeit – der Altanstrich muß frei von jeglichen Verschmutzungen sein
- ✓ Rauigkeit – glatte Altanstriche sollten angeschliffen werden um einen möglichst guten Verbund mit der nachfolgenden Beschichtung zu erhalten.
- ✓ Art des Altanstrichs klären – z.B. 1K oder 2K, wasserbasiert oder lösemittelbasiert. Nicht alle Beschichtungen eignen sich auf allen Altbeschichtungen
- ✓ Bei unbekannten Gegebenheiten gilt immer: Probeanstrich durchführen und Überprüfen der Haftfestigkeit nach Trocknung



Soll ein Altanstrich überarbeitet werden, empfiehlt es sich denselben Beschichtungsstoff wieder einzusetzen. Ist dies nicht möglich oder handelt es sich um einen unbekannten Altanstrich sollte der Hersteller zu Rate gezogen werden. Gerade bei unbekannten Gegebenheiten besteht die Gefahr, dass später Schäden am Anstrich entstehen können. So lassen sich meist alte 2K-Anstriche nach Reinigung und Anschleifen problemlos überstreichen, alte 1K-Anstriche, die mit Nitroverdünnung löslich sind, sollten nicht mit lösemittelbasierten 2K-Produkten überarbeitet werden. Anstriche auf Basis Chlorkautschuk, die sich mit Nitroverdünnung anlösen und beim Schleifen schmieren, sind nur mit sich selbst überlackierbar. In allen unbekannten Fällen sollte ein Probeanstrich erfolgen und die Haftfestigkeit nach Trocknung mit einem Gitterschnitt überprüft werden, um ein dauerhaftes Ergebnis sicher zu stellen. Empfehlenswert ist es alle Daten über den Zustand des Untergrunds, durchgeführte Prüfungen sowie die Chargennummern der verwendeten Materialien zu protokollieren, um bei nachträglichen Diskussionen die Fakten zur Hand zu haben.

Ergeben sich aus den Prüfungen Bedenken bezüglich der Beschaffenheit des Untergrundes oder der vorgesehenen Art der Ausführungsarbeiten, so müssen diese gegenüber dem Bauherrn bzw. Auftraggeber vor Beginn der Arbeiten schriftlich geltend gemacht werden.

Prüfung auf	Prüfmethode	Erkennungsmerkmale	Behebung des festgestellten Mangels/Verarbeitungshinweis
Haftfestigkeit	Kratzprobe mit Messer	Altanstrich darf sich neben der gekratzten Fuge nicht ablösen	Boden komplett schleifen, Altanstrich entfernen
Sauberkeit	Visuell, Abwischen mit weißem Tuch	Staub, Öl, Fett, etc.	Alkalischer Reiniger, Nachwaschen mit klarem Wasser
Rauigkeit	Augenschein, per Hand	glänzende Oberfläche ist zu glatt	Anschleifen (Körnung 80)
Art des Altanstrichs	Lappen mit Nitroverdünnung getränkt	Lösemittelbasierte 1K-Anstriche lösen sich mit Nitroverdünnung an, andere nicht.	Fachmann / Hersteller zu Rate ziehen



Hier geht's zum Video



Hier geht's zum Video

Untergrundvorbereitung Reinigung

Bei **Staub auf einem glatten, porenfreien Boden** sollte der Boden abgekehrt und anschließend feucht gereinigt werden. Kehren alleine ist unzureichend, die verbleibende dünne Staubschicht wirkt wie eine Trennschicht zum nachfolgenden Anstrich und wird die Haltbarkeit deutlich verkürzen. Bei rauem Untergrund oder Vertiefungen im Boden ist eine Nassreinigung unumgänglich. **Verschmutzungen mit Fetten oder Ölen** im Oberflächenbereich können mit einem alkalischen Reiniger (Jaeger Spezial-Reiniger 80) entfernt werden, danach mit klarem Wasser gut nachspülen und

abtrocknen lassen, bei tiefgehenden und starken Verschmutzungen empfiehlt sich zusätzlich ein Dampfstrahlgerät / Hochdruckreiniger. **Altanstriche und -beschichtungen** sind zu reinigen und anzurauen. Nicht haftende Altanstriche müssen entfernt werden. Anschließend ist der Staub zu entfernen – s.o.. **Tausalze** werden trocken abgebürstet. **Sinterschichten** werden mechanisch mit dem Schleifgerät entfernt (Körnung P80). **Die Untergrundprüfung und -vorbereitung gehört in den Verantwortungsbereich des Malers.**



Verschmutzungen mit Fetten und Ölen mit Jaeger Spezial-Reiniger 80 entfernen.

Anrauen

Glatte Untergründe, wie z.B. flügelgeglättete Betonböden, bieten dem nachfolgenden Anstrich nur eine schlechte Verankerung und müssen daher vor der Beschichtung angeraut werden. Insbesondere für mineralische Untergründe, die von den Beschichtungsstoffen nicht angelöst werden, ist die mechanische Verbindung durch eine angeraute Oberfläche essentiell. Zum Anrauen kann der Boden angeschliffen werden, alternativ und kräfteschonend können Beton- oder Zementestrichböden auch durch Einwirken einer wässrigen Lösung von Zitronensäure (Jaeger Entkalker 884) angeraut werden. Sorgfältiges Nachwaschen nicht vergessen!



Anstrichsysteme

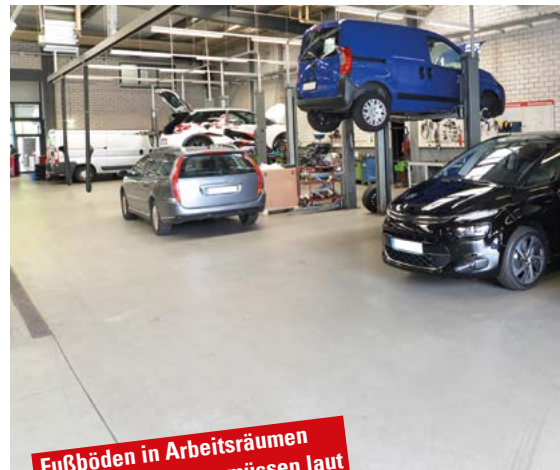
Imprägnierungen und Versiegelungen

Imprägnierungen sind farblose Versiegelungen der Oberfläche, die in den Untergrund eindringen und auf der Oberfläche keinen geschlossenen Film bilden. Die Poren sind teilweise verschlossen und Schmutz kann in den Untergrund weniger eindringen. Imprägnierte Böden zeichnen sich durch Staubbefreiheit, erhöhte Abriebfestigkeit und Bindung loser Staubeile aus. Die Böden lassen sich besser reinigen und schmutzen nicht mehr so leicht an. Imprägnierungen können auch als Haftbrücke für nachfolgende Anstriche dienen. Der Einsatz erfolgt gewöhnlich bei gering belasteten Böden, z.B. Lager- und Trockenräume.

Imprägnierungen sind in der Regel farblos, ein ein- bis zweimaliger Auftrag ist meist ausreichend (abhängig von der Saugfähigkeit des Untergrunds). Unter **Versiegelungen** versteht man den Auftrag einer Beschichtung, die die Poren des Untergrunds vollständig verschließt und einen geschlossenen Film auf der Oberfläche erzeugt. Dies wird bei den meisten Erzeugnissen in zwei oder drei Aufträgen erreicht. Versiegelte Böden bringen eine weitere Verbesserung der chemischen und mechanischen Beständigkeit sowie eine sehr gute Reinigungsfähigkeit.

Rutschhemmung

Fussböden in Arbeitsräumen und Arbeitsstätten müssen in rutschhemmender Ausführung erstellt werden, dies schreibt die BGR 181 vor. Der Grad der Rutschhemmung wird hierbei durch die Klassen R9 – R13 charakterisiert. Einige Beschichtungsprodukte sind bereits in Lieferform mit einer Rutschhemmung der Oberfläche versehen, bei anderen Produkten erzielt man eine Erhöhung der Rutschfestigkeit durch Abstreuen mit Quarzsand in die frische Beschichtung. Nach dem Entfernen des überschüssigen Materials kann eine Deckversiegelung in Form einer weiteren Schicht aufgebracht werden. Zu beachten ist, dass diese Maßnahme zu einer erhöhten Anschmutzung der Oberfläche führen kann.



Fußböden in Arbeitsräumen und Arbeitsstätten müssen laut BGR 181 in rutschhemmender Ausführung erstellt werden.

- **Imprägnierungen** sind farblose Versiegelungen der Oberfläche, die in den Untergrund eindringen und auf der Oberfläche keinen geschlossenen Film bilden.
- **Versiegelungen** sind Beschichtungen, die die Poren des Untergrunds vollständig verschließen und einen geschlossenen Film auf der Oberfläche erzeugen.

Belastungsgruppen

Gliederung nach Beanspruchung des Bodens

Belastungsgruppe 1

Normal beanspruchte Innenflächen (zum Teil auch Außenflächen in geschützten Bereichen) mit geringer Belastung, wie es z.B. in Wohn- oder Kellerräumen der Fall ist.

Produktbeispiele:

- ✓ Kronalux® Flüssigkunststoff 780
- ✓ Kronen® 1K-Aqua-Parkettsiegel 670

Belastungsgruppe 2

Mittel bis stark beanspruchte Innenflächen, wie z.B. private Garagen, Lagerräume, Verkaufs- und Ausstellungsräume u.v.m..

Produktbeispiele:

- ✓ Kronisol® Bodenbeschichtung 851
- ✓ Kronen® 2K-Aqua-Parkettsiegel 671
- ✓ Kronen® Exquisit 695

Belastungsgruppe 3

Stark bis sehr stark beanspruchte Innenräume mit großer chemischer oder mechanischer Belastung, wie z.B. Parkhäuser, Lagerräume mit Gabelstaplerverkehr, Industriebetriebe.

Produktbeispiele:

- ✓ Kronalit® Buntepoxy 862
- ✓ Kronalux® 2K-PU-Bodenbeschichtung 853
- ✓ Kronen® Express 90



Garagenböden erfordern eine besonders gründliche Vorbehandlung.

Spezialfall Garagenböden

Garagenböden sind oft einer vielfältigen Belastung ausgesetzt. Neben der mechanischen Beanspruchung durch das Fahrzeuggewicht kommt noch die Belastung durch die Reifen, deren Alterungsschutzmittel zu Flecken in der Beschichtung führen können. Die Belastung erstreckt sich hauptsächlich auf den Bereich der Fahrspuren und der Standplätze.

Um eine langlebige Beschichtung zu erhalten ist es wichtig, dem Untergrund eine erhöhte Aufmerksamkeit zu schenken. Eine Beschichtung kann nur dann belastbar und langlebig sein wenn der Untergrund

- ✓ eine hohe Festigkeit hat (tragfähig ist)
- ✓ angeraut ist
- ✓ eine leichte Saugfähigkeit besitzt
- ✓ frei von jeglichen Verschmutzungen / Staub ist.

Vorbehandlung:

Siehe Untergrundvorbereitung Seite 7.

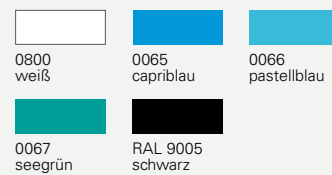


Kronalux® 2K-GFK-Poolfarbe 786



2K-PU Unterwasserfarbe für GFK-Pools

Unterwasserfarbe für dekorative Anstriche auf wasserdichten GFK-Becken. Mit Grundierung auch für Beton- und Stahlbecken einsetzbar. Nicht im Trinkwasser- und im Lebensmittelbereich verwenden.



- ▶ Haftet ohne Grundierung auf GFK-Pools
- ▶ Hohe Wetter- und Wasserbeständigkeit
- ▶ Schnelle Trocknung
- ▶ Beständig gegen verdünnte Säuren und Laugen
- ▶ Beständig gegen Salzlösungen, ozonisiertes und gechlortes Wasser; ungebrauchte Mineralöle

Kronalux® 2K-Pool-Siegel 787



Farbloser Siegel für 786 2K-GFK-Poolfarbe

2K-Versiegelung für GFK-Poolfarbe. Unterwasserfarbe zum transparenten Schutz für dekorative Anstriche auf wasserdichten GFK-Becken.



415 2K-PE-Faserspachtel

GFK-Reparaturspachtel zum Ausbessern von GFK-Pools

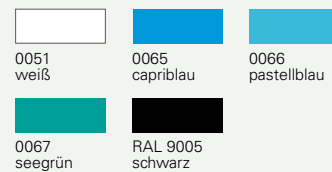


- ▶ Versiegelung für 786 2K-GFK-Poolfarbe
- ▶ Hohe Wetter- und Wasserbeständigkeit
- ▶ Schnelle Trocknung
- ▶ Beständig gegen verdünnte Säuren und Laugen
- ▶ Beständig gegen Salzlösungen, ozonisiertes und gechlortes Wasser; ungebrauchte Mineralöle

Kronalux® Schwimmbadfarbe 780 CC



Unterwasseranstrich für dekorative Zieranstriche auf mineralischen Untergründen wie Beton, Faserzement u.a., in Schwimmbädern, Planschbecken, Fischbecken, Brunnenbecken; nicht für Schiffsanstriche und für Anstriche von Gegenständen verwenden, die mit Trinkwasser oder Lebensmitteln in Berührung kommen. Nicht beständig gegen tierische und pflanzliche Fette und Öle
Verdünnung: Spezial-Verdünnung 97.



- Hohe Wetter- und Wasserbeständigkeit
- Beständig gegen verdünnte Säuren und Laugen.
- Rasche Trocknung
- Beständig gegen Salzlösungen, ozonisiertes und gechlortes Wasser.

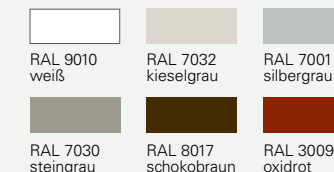
Kronalux® Flüssigkunststoff 780



Universelle, pigmentierte Bodenbeschichtung für leicht bis mittel beanspruchte Innen- und Außenflächen im privaten oder gewerblichen Bereich, z.B. Garagenböden im Privatbereich, Kellerräume, Treppen, überdachte Balkone und Laubengänge etc.

Geeignet für die Beschichtung von Beton, Zementestrich, Eternit, Stahl, Holz und viele Kunststoffe. Bei der Beschichtung von Kunststoffen empfehlen wir, Vorversuche durchzuführen.

Kronalux® Flüssigkunststoff 780 ist einfach zu verarbeiten, trocknet rasch und verfügt über gute Haftung und ein gutes Deckvermögen. Die seidenglanzende Oberfläche ist scheuerbeständig und abriebfest, lichtbeständig, wasserabweisend, beständig gegen handelsübliche Reinigungsmittel sowie kurzfristig beständig gegen verdünnte Säuren, Laugen und Mineralöle. Verdünnung: Spezial-Verdünnung 68.



* Für Flächen und Garagen mit normaler Belastung, keine Tiefgaragen und Parkhäuser.



- Leicht zu verarbeiten
- Scheuerbeständig
- Stoß-, schlag- und abriebfest
- Sehr gute Haftung
- Beständig gegen handelsübliche Chemikalien
- Für innen und außen
- Rutschhemmungsklasse R9

Kronisol® Bodenbeschichtung 851



Hochwertige 2K-Epoxybeschichtung für Garagen, Kellerräume und Industrieböden.

Für strapazierte und belastete Böden und Wandflächen aus Beton, Zementestrich und Gußasphalt (nur Innenräume), Faserzement, Garagensiegel. Weitgehend beständig gegen Wasser, Benzin und Dieseldieselkraftstoff, Streusalz, verdünnte Laugen, schwache Säuren und Haushaltsreiniger.

Für außen nur bedingt geeignet, da geringe Farbtonveränderungen und Kreidungserscheinungen bei UV- und Witterungseinflüssen möglich sind.

RAL 1001
beige

RAL 7030
steingrau

RAL 7032
kieselgrau



Hier geht's
zum Video



- ▶ Hoch abriebfest
- ▶ Wasserverdünnbar
- ▶ Reifenfest – keine Weichmacherwanderung nach Durchhärtung

783 Kronalux® Aqua Flüssigkunststoff



Universelle, pigmentierte Bodenbeschichtung für normal beanspruchte Innen- und Außenflächen im privaten oder gewerblichen Bereich, z.B. Kellerräume, Treppen, überdachte Balkone und Laubengänge etc. Geeignet für die Beschichtung von Beton, Zementestrich, Eternit, Stahl, Holz und viele Kunststoffe. Kronalux® Aqua Flüssigkunststoff ist einfach zu verarbeiten, trocknet rasch und verfügt über eine gute Haftung und ein gutes Deckvermögen.

passende Grundierung:

864 Kronalit® Spezial-Grundierharz
Lösemittelfreies Boden-Grundierharz für mineralische Untergründe.



RAL 7001
silbergrau

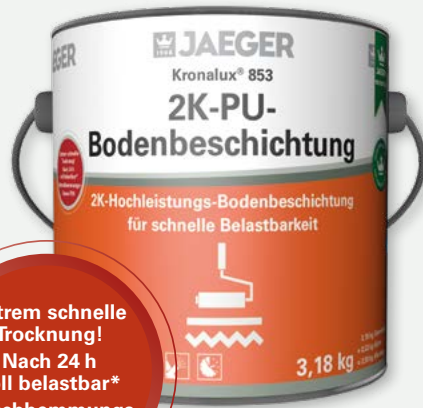
RAL 7030
steingrau

RAL 7032
kieselgrau



- ▶ auf Wasserbasis
- ▶ scheuerbeständig
- ▶ stoß-, schlag- und abriebfest
- ▶ sehr gute Haftung
- ▶ beständig gegen haushaltsübliche Chemikalien

Kronalux® 2K-PU-Bodenbeschichtung 853



**Extrem schnelle
Trocknung!**
Nach 24 h
voll belastbar*
Rutschhemmungs-
klasse R10

Kronalux® 2K-PU-Bodenbeschichtung 853 ist ein **hochwertiger Zweikomponenten-Reaktionslack** für stark strapazierte Flächen aus Beton, Zementestrich und Gußasphalt. Besonders geeignet für den gewerblichen Bereich wo sicheres Gehen (Rutschhemmung R10) und schnelle Wiederinbetriebnahme gefordert sind. Die Flächen sind nach kurzer Trockenzeit von 24h sofort wieder belastbar*. So werden Bodenbeschichtungen auch bei niedrigen Temperaturen möglich! Das Produkt ist beständig gegen Wasser, Benzin und Dieselmotoren, Streusalz, verdünnte Laugen, schwache Säuren sowie handelsübliche Reiniger.

* Bei 20°C/55% r.F.

RAL 7032
kieselgrau

RAL 7030
steingrau



- Für industriebeschichtungen mit höchster Belastung
- Extrem schnelle Trocknung/ nach 24h voll belastbar*
- Für innen und außen
- Für ganzflächige Anstriche geeignet
- Bei Belastungen mit Stapler kein Verbrennen des trockenen Anstrichs
- Rutschhemmung R10

Kronalux® 2K-PU-Fliesenboden-Beschichtung 899



**Extrem schnelle
Trocknung!**
Nach 24 h
voll belastbar*
Rutschhemmungs-
klasse R9

Kronalux® 2K-PU-Fliesenboden-Beschichtung 899 ist ein **hochwertiger Zweikomponenten-Reaktionslack für stark strapazierte Fliesenböden**. Die Flächen sind nach kurzer Trockenzeit von 24h* sofort wieder belastbar. So ist eine schnelle Wiederbenutzung der Räume gewährleistet. Die Beschichtung kann direkt auf die Fliesen aufgebracht werden, sicheres Gehen durch Rutschhemmung R9 ist gegeben. Das Produkt ist beständig gegen Wasser, Benzin und Dieselmotoren, Streusalz, verdünnte Laugen, schwache Säuren sowie handelsübliche Reiniger.

*Bei 20°C /55% r.F.

RAL 9010
weiß



- Extrem schnelle Trockenzeit: nach 24h voll belastbar*
- Schnelle Wiederbenutzung der Räume
- Sehr gute Haftung - ohne Grundierung
- Edle Seidenglanzoptik
- Rutschhemmung R9
- Keine Schmutzansammlung in den Fugen

Bodenbeschichtungen



● gut geeignet ◐ bedingt geeignet (bitte Vorversuche durchführen) ○ nicht geeignet

Basis	Produktbezeichnung	Untergrund							Anwendung					Produktbezeichnung	Beständigkeiten															Applikation						
		Innen	Außen	Stahl	Aluminium	Beton	Asphalt	Zementestrich	Kellerräume	Waschküche	Heizraum	Garage	Rutschhemmungsklasse geprüft		Industriebelastung	Balkon	Terrasse	Laubengänge	Schwimmbad/Zierbrunnen	Treppen	Waschlaugen/Seifen	Säure	Weichmacher	Reifen	Mineralische Öle	Pflanzliche Öle	Kraftstoffe	Hydraulik/Bremsflüssigkeit	Streusalz	Haushaltsreiniger	Streichen/Rollen	Spritzen	Topfzeit	Gebindegrößen	Ergebnisgröße (m²/l)	Verdünnung
Wasserbasis	851 Kronisol® 2K Boden- beschichtung	●	○	◐	○	●	●	●	●	●	◐ ⁽³⁾	●	—		851 Kronisol® 2K Boden- beschichtung	●	○	◐	●	○	●	●	●	●	●	●	◐	●	●	●	●	●	2,5 Std.	5kg	5	Wasser
	783 Kronalux® Aqua Flüssig- kunststoff	●	●	●	●	●	○	●	●	●	○	○	—		783 Kronalux® Aqua Flüssig- kunststoff	○	●	●	●	○	●	●	◐	○	◐	○	○	●	●	●	●	—	750ml 2,5l	8,5	Wasser	
Lösemittelhaltig	780CC Schwimmbadfarbe	●	●	○	○	●	○	○	○	—	○	—		780CC Schwimmbad- farbe	○	○	○	○	●	○	◐	●	—	—	—	—	—	—	—	—	●	◐	—	750ml 2,5l	8,5	Verd. 097
	780 Kronalux® Flüssigkunststoff	●	●	●	◐	●	○	●	●	—	●	R9		780 Kronalux® Flüssigkunststoff	◐	●	●	●	○	●	●	◐	●	◐	◐	◐	◐	●	●	●	●	—	750ml 2,5l	8,5	Verd. 068	
	853 Kronalux® 2K-PU Bodenbe- schichtung	●	●	●	●	●	●	●	●	●	○	●	R10		853 Kronalux® 2K-PU Bodenbe- schichtung	●	●	●	●	—	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	2 Std.	3,5kg 9kg	4	Verd. 097	
	899 Kronalux® 2K-PU-Fliesenbo- den-Beschichtung	●	◐	—	—	●	—	●	●	●	○	●	R9		899 Kronalux® 2K-PU-Fliesenbo- den-Beschichtung	●	●	●	●	—	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	3 Std.	1,1kg 3,5kg	3,5	Verd. 097	

1) Vergilben möglich 2) mit Prüfnummer 3) ohne Prüfnummer 4) mit Grundierung 864 Krontalit® Spezial-Grundierharz

Alle Farbtöne und Gebindegrößen entnehmen Sie bitte dem aktuellen Lieferprogramm.

KONTAKTADRESSE

Paul Jaeger GmbH & Co. KG

Siemensstraße 6

D-71696 Möglingen

Tel.: +49 (0) 7141 / 24 44 - 0

Fax: +49 (0) 7141 / 24 44 - 44

willkommen@jaegerlacke.de

www.jaegerlacke.de

Kostenlose Service Hotline

Tel.: 0800 / 1244400

Montag bis Freitag

von 7:30 Uhr bis 16:30 Uhr

**Sie suchen einen Fachberater
oder Händler in Ihrer Nähe?**

Wir helfen Ihnen gerne weiter:

Tel.: +49 (0) 7141 / 24 44 - 0

willkommen@jaegerlacke.de

Ihr Ansprechpartner/Fachbetrieb: